

Was hilft?

Sie haben ein Nest bei sich zuhause entdeckt und überlegen nun, was Sie tun können?

- bringen Sie **Fliegengitter** an
- bei **Hornissen**: vermeiden Sie in den **Abendstunden Lichtquellen** in Verbindung mit **offenen Türen und Fenstern**, da die Tiere auch **nachaktiv** sind
- meiden Sie die direkte **Einflugschneise** in einem Abstand von **2-3 Metern**
- bringen Sie evtl. **Flutterband** & ein **Hinweisschild** an (bei Nestern in **Straßennähe mit Publikumsverkehr**)
- bewahren Sie **Ruhe** und vermeiden Sie **hektische Bewegungen**

Ende Oktober lösen sich viele „Probleme“ von alleine. Wenn die Temperaturen fallen, sterben die Völker ab (außer die der Honigbiene). Lediglich die frisch geschlüpften Königinnen überdauern den Winter, suchen sich dafür aber ein geschütztes Plätzchen im Wald.

Das **verlassene Nest** kann bei Bedarf **entfernt** werden, da es im darauffolgenden Jahr nicht neu besiedelt wird.

Bekämpfung

Gemäß Bundesartenschutzverordnung sind **Hornissen, Honigbienen und Hummeln** besonders geschützt. Ihre Bekämpfung ist also nicht erlaubt.

Eine **Befreiung** von diesem Verbot muss bei der unteren Naturschutzbehörde beantragt werden. Sie kostet z. Zt. 30 €, wird jedoch **nur bei Vorlage zwingender Gründe** erteilt. Ob dies der Fall ist, kann jedoch nur **einzelfallbezogen** entschieden werden. Oft helfen bereits ein beratendes Gespräch und einige einfache Schutzvorkehrungen. Sofern dennoch eine Befreiung erteilt wird, ist ein Schädlingsbekämpfer mit der Entfernung des Nestes zu betrauen.



untere Naturschutzbehörde

Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Lars Delling | Anna Huylebrouck

Tel.: 02452/13-6139 | -6122

Mail: lars.delling@kreis-heinsberg.de
anna.huylebrouck@kreis-heinsberg.de

Fotos: © Thinkstock | 2. Auflage Juli 2020



Hornissen, Wespen & Co.

Informationen & Tipps

Mit dem Frühjahr beginnt die Zeit von **Wespen, Hornissen, Bienen und Co.**

Oft ist es Unwissen über die Gewohnheiten der Tiere, das zu Unbehagen, Missverständnissen oder gar schmerzhaften Stichen führt. Hier finden Sie Tipps, wie Sie und Ihre neuen Untermieter friedlich miteinander auskommen können.



Kreis Heinsberg | untere Naturschutzbehörde

Die häufigsten Arten und ihre Gewohnheiten

Nester



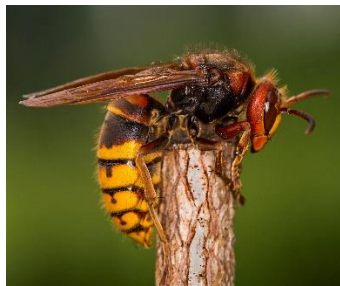
Hornissen und Wespen bauen ihre Nester gerne in **dunklen Hohlräumen** wie Baumhöhlen oder Nistkästen, aber auch auf Dachböden oder in Rollladenkästen. Oft genügt schon ein

kleiner Spalt als Eingang. So wird ein Nest meist erst entdeckt, wenn es schon eine größere Zahl an Tieren beherbergt und ein **reger Flugverkehr** zu beobachten ist.

Hornissen

Gerade **Hornissen** sind sehr **nützliche** Tiere, da sie **räuberisch leben** und andere Insekten - darunter auch Wespen - erbeuten. Sie sollten eigentlich gern gesehene Gäste sein. **Aggressiv** reagieren diese Tiere **nur**, wenn man ihrem **Nest zu nahe kommt**.

Kuchen, süße Getränke und Grillfleisch lassen die bis zu 35 mm großen Tiere - im Gegensatz zu Wespen - übrigens links liegen.



Wespen



Bekannt sind die **Gewöhnliche** und die **Deutsche Wespe** vor allem als lästige Besucher der Kaffeetafel. Im Gegensatz zu Hornissen werden lediglich die Larven mit

Insekten gefüttert. Die erwachsenen Tiere ernähren sich von **süßen Pflanzensäften und Nektar**, sodass Kuchen und Limonade auf Wespen sehr anziehend wirken. Die Tiere sind leidenschaftliche **Verteidiger ihres Nestes** und reagieren daher recht aggressiv, wenn Sie diesem zu nahe kommen.

Honigbienen



Honigbienen sind bei uns unersetzlich. Unermüdet sind die kleinen Tiere im Einsatz und **bestäuben eine Blüte nach der anderen**. Der gesammelte Nektar dient als Nahrung für die

Bienen und ihren Nachwuchs, wird aber auch zu **Honig** für den Wintervorrat weiterverarbeitet.

Bienen **besuchen** übrigens **nur selten die Kaffeetafel**. Sie ziehen es vor, die Blüten im Garten auf Nahrung zu inspizieren.

Sollte sich während der **Schwarmzeit** eine **Bienentraube** in Ihren Garten verirren, so verständigen Sie am besten einen Imker.

Hummeln



Die meisten **Hummelarten** sind gut von Wespen und Bienen zu unterscheiden, weil sie einen **deutlich runderen Körperbau** besitzen. Je nach Art bauen Hummeln

ihre Nester in Erdlöcher, Moosschichten oder auch in verlassene Vogelnester. Wie Bienen sind auch Hummeln wichtige **Bestäuberinsekten** und fliegen **nur Blüten** an.

Aktivitätszeiträume

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Hornisse												
Gew. Wespe												
Dt. Wespe												
Honigbiene												
Erdhummel												
Steinhummel												

- keine Aktivität, kein Volk
- keine bis kaum Aktivität
- geringe Aktivität
- hohe Aktivität
- höchste Aktivität

Witterungsbedingt kann es zu Abweichungen der Aktivitätszeiträume kommen.